



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

2017

Förderprogramm KLIMASCHUTZ-PLUS (Struktur-, Qualifizierungs- und Informationsprogramm)

Antrag auf Förderung

III. Energiemanagement (EM)

ACHTUNG: EINE FÖRDERUNG IST AUSGESCHLOSSEN, WENN VOR DEM VORLIEGEN DES ZUWENDUNGSBESCHEIDES MIT DER MAßNAHME BEGONNEN, D. H. EIN BERATUNGSVERTRAG GESCHLOSSEN WIRD!

<p><u>Bitte beachten Sie unbedingt:</u></p> <p>Nur vollständig ausgefüllte Anträge können bearbeitet werden!</p> <p>Unvollständige Angaben führen zwingend zu Rückfragen und damit zu einer Verzögerung der Antragsbearbeitung.</p> <p>Fragen zu den Anträgen richten Sie bitte an die L-Bank:</p> <p>E-mail: klimaschutz-plus@l-bank.de oder Telefon: 0721 150-1600</p> <p>Vielen Dank!</p>	<p>Antrags-Nr.:</p>
--	---------------------

1 Angaben zum Antragsteller

Antragsteller (*Hinweis: Antragsberechtigt sind Kommunen, Kirchengemeinden, Seelsorgeeinheiten, kirchliche Einrichtungen und eingetragene, gemeinnützige Vereine.*)

Kunden-Nr. L-Bank (falls bereits vorhanden)

Ist der Antragsteller für die beantragten Maßnahmen vorsteuerabzugsberechtigt?

ja nein anteilig (zu %)

Adresse (juristischer Sitz):

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Bankverbindung:

Kreditinstitut

IBAN

Ansprechpartner/in (beim Antragsteller):

Name, Vorname, Titel

Amt/Bereich/Abteilung/Funktion

Telefon (Durchwahl)

Fax

E-Mail

2 Angaben zu den Liegenschaften und zum Projekt

In das Energiemanagement einbezogene Liegenschaften:

Energiemanagement für ca. _____ (Anzahl) eigene Liegenschaften

mit ca. _____ (Anzahl) Gebäuden.

Zeitplan:

Das systematische Energiemanagement soll beginnen am (Tag/Monat/Jahr):

--	--	--

(max. neun Monate nach Vorliegen des Zuwendungsbescheides)

Sofern zutreffend: **Als Dienstleister soll beauftragt werden (Name, Adresse):**

(Hinweis: Geeignete Anbieter können u.a. bei der Ingenieurkammer Baden-Württemberg (www.ingkbw.de; siehe Fachliste Energieberatung), der örtlichen Industrie- und Handelskammer (IHK) oder den regionalen Energieagenturen (Übersicht und Links unter www.kea-bw.de) erfragt werden.)

Anforderungen an das Projekt (alle Punkte müssen zwingend bereits erfüllt sein oder im Verlauf des geplanten Projekts erfüllt werden; bitte ankreuzen, sofern gegeben):

Durch das Energiemanagement werden mindestens 80 % der Energie- und Wasserbezugskosten des Antragstellers erfasst.

Es sind/werden Energie- und CO₂-Einsparziele formuliert, die innerhalb des Förderzeitraums erreicht werden sollen.

Eine ämter- oder abteilungsübergreifende Koordinierung aller energierelevanten Aufgaben besteht/wird entwickelt.

Ein kontinuierliches Energieberichtswesen mit mindestens jährlichem Turnus besteht/wird eingeführt.

Ein monatliches Energieverbrauchscontrolling und -reporting besteht/wird eingeführt.

Die erfassten Heizenergieverbräuche werden witterungsbereinigt.

Der Antragsteller beteiligt sich an vom UM verfügbaren Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

3 Kosten und Förderung

Die nachfolgenden Kostenangaben verstehen sich

netto / brutto (je nach Vorsteuer-Abzugsberechtigung)

(a) Sofern zutreffend: Kosten für Beratung und Begleitung bei der EM-Einführung:

_____ Arbeitstage/Jahr x _____ € pro Tag x _____ Jahre = _____ €
 (min. 5 Tage/Jahr)

Zuschuss:

_____ Arbeitstage/Jahr x _____ € pro Tag x _____ Jahre = _____ €
 (max. 10 Tage/Jahr) (50 %, max. 400 € pro Tag) (max. 3)

(b) Sofern zutreffend:

Kosten für Beschaffung, Einbau und Aufschaltung von Messeinrichtungen: _____ €

Zuschuss:

_____ €
 (50 %, max. 5.000 €)

(c) Sofern zutreffend: Kosten für Beschaffung entsprechender, geeigneter EM-Software: _____ €

Zuschuss:

_____ €
 (50 %, max. 5.000 €)

(d) Sofern zutreffend: Kosten für Zertifizierung nach DIN EN ISO 50 001: _____ €

Zuschuss:

_____ €
 (50 %, max. 3.000 €)

Summe der Kosten (a) + (b) + (c) + (d): _____ €

Summe der Zuschüsse (a) + (b) + (c) + (d): _____ €
 (50 %, max. 25.000 €)

Eine Kopie der Angebote liegt bei (zwingend).

4 De-minimis-Erklärung (im Sinne der EU-Verordnungen für De-minimis-Beihilfen)

4.1 Definitionen und Erläuterungen

In dieser Erklärung sind alle De-minimis-Beihilfen anzugeben, die Ihr Unternehmen bzw. Unternehmensverbund als „ein einziges Unternehmen“ im laufenden sowie in den zwei vorangegangenen Kalenderjahren erhalten hat. Für die Zwecke der De-minimis-Verordnungen sind die Unternehmen als *ein einziges Unternehmen* zu betrachten, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

- Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens.
- Ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzurufen.
- Ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben.
- Ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Ver-

einbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der vorgenannten Beziehungen stehen, werden als ein einziges Unternehmen betrachtet.

Im Falle einer *Fusion* oder *Übernahme* müssen alle De-minimis-Beihilfen, die den beteiligten Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren gewährt wurden, angegeben werden. Im Zuge von *Unternehmensaufspaltungen* werden die De-minimis-Beihilfen dem Unternehmen zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die De-minimis-Beihilfen verwendet wurden. In dies nicht möglich, muss eine anteilige Aufteilung auf der Grundlage des Buchwerts des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung erfolgen.

4.2 Erklärung

Ist das Unternehmen im gewerblichen Straßengüterverkehr tätig? **(bitte ankreuzen, sofern erfüllt)**

Hiermit bestätige ich, dass ich als *ein einziges Unternehmen* gemäß 4.1 über die beantragte Beihilfe hinaus im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren

keine **(bitte ankreuzen, sofern erfüllt)** folgende **(bitte ankreuzen, sofern erfüllt)**

Beihilfen im Sinne folgender Verordnungen erhalten bzw. beantragt habe (bitte die beantragten De-minimis-Beihilfen besonders kennzeichnen):

- **Allgemeine De-minimis-Beihilfen** im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen¹ bzw. der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen²
- **Agrar-De-minimis-Beihilfen** im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor³ bzw. der Verordnung (EG) Nr. 1535/2007 der Kommission vom 20. Dezember 2007 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen im Agrarerzeugnissektor⁴
- **Fisch-De-minimis-Beihilfen** im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 875/2007 der Kommission vom 24. Juli 2007 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen im Fischereisektor⁵
- **DAWI-De-minimis-Beihilfen** im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 360/2012 der Kommission vom 25. April 2012 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse erbringen⁶

Bitte machen Sie ggf. Eintragungen in die folgenden Spalten					Bitte bestätigen Sie ggf. durch Ankreuzen			
Datum der Bewilligung	Zuwendungsgeber	Aktenzeichen/ Kontonummer	Förder- summe in €	Subventions- wert in €	De-minimis-Beihilfen			
					Allgemein	Agrar	Fisch	DAWI

Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben unter 4.2 subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuchs (StGB) sind und dass Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, der L-Bank unverzüglich Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

BITTE AUSGEDRUCKTES FORMULAR UNTERSCHREIBEN!

Ort, Datum **Rechtswirksame Unterschrift des Antragstellers (Unterschrift und Stempel)**

--	--

¹ Amtsblatt der EU Nr. L 352/1 vom 24. Dezember 2013. – ² Amtsblatt der EU Nr. L 379/5 vom 28. September 2006. – ³ Amtsblatt der EU Nr. L 352/9 vom 24. Dezember 2013. – ⁴ Amtsblatt der EU Nr. L 337/35 vom 21. Dezember 2007. – ⁵ Amtsblatt der EU Nr. L 193/6 vom 25. Juli 2007. – ⁶ Amtsblatt der EU Nr. L 114/8 vom 26. April 2012.

5 Erklärung des Antragstellers
--

Ich beantrage eine Förderung gemäß den beiliegenden Unterlagen (Achtung: Nur vollständig ausgefüllte Anträge können bearbeitet werden!) und auf der Grundlage der Verwaltungsvorschrift.

Ich erkläre, dass andere Fördermittel der Europäischen Union, des Bundes oder des Landes Baden-Württemberg nicht in Anspruch genommen werden.

Ich erkläre, alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben, und bin mir über die Konsequenzen falscher Angaben bewusst.

Ich erkläre, dass vor dem Vorliegen des Zuwendungsbescheides nicht mit der beantragten Maßnahme begonnen wird (noch kein Abschluss von Beratungs- oder Kaufverträgen)! Mir ist bekannt, dass die Förderung andernfalls im Nachhinein zwingend widerrufen werden muss.

Ich willige ein, dass die in den Antragsunterlagen enthaltenen Daten zum Zweck der ordnungsgemäßen Bearbeitung elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Zudem sind das UM oder von ihm beauftragte Institutionen befugt, die Daten statistisch auszuwerten und die Ergebnisse dieser Auswertungen in anonymisierter Form zu veröffentlichen.

Ort, Datum **Rechtswirksame Unterschrift des Antragstellers**

x _____

x _____

[Adressfenster für den Versand des Antrags:]

L-Bank Förderbank
Finanzhilfen
Schlossplatz 10
76113 Karlsruhe

- **Förderantrag „Klimaschutz-Plus“ (Energiemanagement (EM))**